

INTERNATIONALES  
**SOMMER  
FESTIVAL**  
[k] KAMPNAGEL.DE

(LA)HORDE & BALLET NATIONAL DE MARSEILLE

# AGE OF CONTENT

---

MI 09.08. / 20:00  
DO 10.08., FR 11.08., SA 12.08. / 19:30

---

K6, ca. 75 Min.

---

WELTPREMIERE

---

// Tipp für mehr Weltklasse-Tanz//

**ASZURE BARTON & AMBROSE AKINMUSIRE**

AA|AB: B E N D

Fr-25.8. – So-27.08. / K6 / Weltpremiere

Ganz große Form: Ballett-Innovatorin Aszure Barton choreografiert 11 Tänzer\*innen - mit Live-Musik vom mehrfach Grammy nominierten Jazztrompeter Ambrose Akinmusire.

« Im Content-Zeitalter ist das Virtuelle nicht länger ein Abbild der Realität. Es hat unendliche Ebenen der Existenz geschaffen, die wir mehr und mehr neben unserer Offline-Welt erleben und bewohnen können. Andererseits durchdringen unsere virtuellen Identitäten unsere reale Welt, indem sie unsere Handlungen, sozialen Interaktionen und Wünsche beeinflussen.

Age of Content hinterfragt unsere physischen und emotionalen Reaktionen auf die Fülle an Inhalten und gleichzeitigen Realitäten unserer Zeit.

Von einem anfänglichen Durchbrechen der umgekehrten vierten Wand finden die Charaktere ihren Weg zu verschiedenen Ebenen der Realität, beginnend mit einem Kampf gegen andere Ichs.

Während der gesamten Show fungiert die Szenografie als Portal, aus dem parallele Universen auftauchen, die von Individuen durchquert werden, die aufeinanderprallen, kämpfen, sich verteidigen, fliehen, sich umarmen, begehren, lieben und gemeinsam feiern.

Die Bewegungen der Tänzerinnen und Tänzer bedienen sich einer digitalen Ästhetik, die simulierte Körper und Hypersensualität kombiniert, von der unheimlichen Vertrautheit von Videospiel-Avataren über die Onlyfans-Ästhetik bis hin zu viralen Tik Tok-Moves. Die choreografischen Kompositionen dieser verzerrten Bewegungen werden mit dem Bühnenraum konfrontiert, in dem Strukturen aus dem Jazztanz und aus Musicals in Szene gesetzt und miteinander verwoben werden, um einen Doom-Scroll-Effekt zu erzeugen.

In unserer Arbeit ist die Bühne stets der Ort, an dem wir unsere Online- und Offline-Umgebungen hinterfragen. Ein Ort, der seine eigene Realität hat und an dem es möglich ist, gemeinsam verschiedene Verkörperungen zu erforschen und dabei auf Konflikte und Begehren, Zusammenhalt und Tanz zu stoßen »

(LA)HORDE

"In *Age of Content*, the virtual is no longer a representation of reality. It has created infinite layers of existence which we are more and more able to experience and inhabit alongside our offline world. On the other hand, our virtual identities permeate our tangible world by influencing our actions, social interactions and desires.

*Age of Content* questions our physical and emotional responses to the abundance of content and simultaneous realities of our time.

From an initial cross through the reverse fourth wall, characters find their way to different layers of reality starting with a fight against other selves.

Throughout the show, the scenography acts as a portal from which emerges parallel universes crossed by individuals who clash, fight, defend, escape, embrace, desire, love, celebrate together.

The dancers' movements borrow from digital aesthetics combining simulated bodies and hypersensuality, from the uncanny familiarity of video-game avatars to Onlyfan aesthetics to viral Tik Tok moves. The choreographic compositions of these diffracted movements are confronted to the space of the stage where patterns from jazz dance and musicals are enacted and intertwined to create a doom-scroll effect.

In our work, the stage is always the place to question our online and offline environments. A place that has its own reality and where it is possible to collectively explore different embodiments while encountering conflict and desire, cohesion and dance."

(LA)HORDE

## BIOGRAFIEN

English Biographies are available online at [kampnagel.de](http://kampnagel.de)

**(LA)HORDE** gründete sich 2013 aus den drei Künstler\*innen Marine Brutti, Jonathan Debrouwer und Arthur Harel. Seit September 2019 leiten sie das CCN-Ballet national de Marseille (BNM). Während Tanz der Mittelpunkt ihrer Arbeit ist, entwickelt das Trio neben choreografischen Arbeiten auch Filme, Performances und Installationen. Ihre Arbeit hinterfragt die politische Bedeutung von Tanz mit Gruppen am Rande der Mainstream-Kultur und kartografiert neue choreografische Formen des Populären, von Raves über traditionelle Tänze bis hin zu extremformen von Club-Tanzstilen wie dem Jumpstyle.

**JULIEN PEISSEL** (Szenografie) studierte an der Arts Décoratifs de Paris und arbeitet als Bühnenbildner, Requisiteur und Lichtdesigner. Seit 2001 arbeitet er als Lichtdesigner an der Opéra Bastille. Für (LA)HORDE fertigte er die Bühnenbilder für *Marry Me In Bassiani* und *Room With A View* an. Neben zahlreichen weiteren Werken für das Theater, arbeitet er auch als Setdesigner für das Kino, insbesondere für den Film *Vermilon Souls* des japanischen Regisseurs Iwana Masaki.

**ERIC WURTZ** (Licht) fing 1983 mit der Gruppe Lolita an, als Lichtdesigner zu arbeiten. Sein einzigartiger Ansatz führte ihn zur Zusammenarbeit mit einigen der innovativsten Choreograf\*innen des zeitgenössischen Tanzes, insbesondere mit Lucinda Childs, Philippe Decouflé, La Ribot und Mathilde Monnier. Im Laufe seiner Karriere arbeitete er vor allem für Künstler\*innen wie Philippe Genty, Alain Maratrat, Maurice Bénichou, Boyzie Cekwana, John Scott, Cécilia Bengolea und François Chaignaud, Salia Sanou. Im Jahr 2020 entwarf er das Lichtdesing für *Room With A View* und im Jahr darauf für die Produktion *CHILDS-CARVALHO-LASSEINDRA-DOHERTY* des Ballet national de Marseille.

**PIERRE AVIAT (AVIA)** (Musik) veröffentlichte 1999 seine erste EP *All My Jazz*. Parallel dazu absolvierte er eine Ausbildung zum Tontechniker an der École Louis Lumière. Im Jahr 2002 öffnete er mit den stimmungsvollen Tracks seines Albums *I See That Now* die Türen zur Filmmusik. Von *Les Invasions Barbares*

(2004) von Denys Arcand (Oscar für den besten ausländischen Film) bis zum Performance-Film UFE (2016) von César Vayssié, in den Dokumentarfilmen Relève oder in der Serie Move (2020, Netflix) von Thierry Demaizière und Alban Teurlai. Er arbeitet an Projekten im Bereich der zeitgenössischen Kunst und des Tanzes mit JR, Xavier Veilahn, Dimitri Chamblas, Wendy Morgan, Olga Dukhovna, Ali Cherr.

**GABBER ELEGANZA** (Musik) entwickelte sich von einem kuratierten digitalen Archiv schnell zu einem vielseitigen Projekt mit Verbindungen zu Kunst, Mode, Musik und Kultur. Ziel des Projekts ist es, durch gedruckte Publikationen, Musik, Installationen und Live-Performances eine Brücke zwischen der Klangwelt und der Ästhetik von Hardcore- und Post-Rave-Kulturen und der zeitgenössischen Kultur zu schlagen. Die Leitung seines unabhängigen Labels Never Sleep hat dazu geführt, dass er Shows im weltberühmten Berghain kuratiert und in den besten Clubs und Festivals der Welt gespielt hat. Vor kurzem entwarf er seine eigene Kollektion für Alexander McQueen und produzierte maßgeschneiderte Musik für die Laufstege von Isabel Marant.

**SALOMÉ POLOUDENNY** (Kostüm) ist Modestylistin und hat sich auf die kreative Leitung von Kostümen und zeitgenössischer Kunst spezialisiert. Ihr Interesse an der Kunst- und Modewelt führte sie dazu, mehrere Jahre lang zur Pariser Fashionweek. (LA)HORDE lernte Salomé bei der Arbeit an einem Leitartikel für das Ballet National de Marseille kennen, und war direkt von der Einheit zwischen Kostümen und Bildern fasziniert, die Make-up, Kostüm, Hairstyling und Fotografie auf eine Ebene stellt. Ein Prozess, durch den eine einzigartige Ästhetik zwischen Modefotografie und Performance entsteht.

**CHARLIE LE MINDU** (Haar) ist ein renommierter Designer und künstlerischer Leiter. Er lebt in New York City und hat mit vielen führenden Vertretern der Mode-, Kunst- und Performance-Branche zusammengearbeitet. Als Friseur ist es sein Ziel, eine neue und moderne Auffassung von Schönheit, Körper, Gender und Ausdruck zu erforschen. Zu Charlies Auftraggebern im Bereich Mode gehören Alexander Wang, Vivienne Westwood & Andreas Kronthaler, Jean Paul Gaultier, Mugler, Balmain, Luis de Javier, Kevin Germanier, L'Oréal Professionnel, Camper, Walter Van Beirendonck, die auf Laufstegen, in Kampagnen oder in Zeitschriften wie Vogue (UK & US), I-D, Hunger, Dazed,

Dust, Paper Magazine... zu sehen waren. Seine Arbeiten waren Teil zahlreicher Ausstellungen rund um den Globus, die in bedeutenden kulturellen Einrichtungen wie dem Centre Pompidou, dem Palais de Tokyo, der Fondation Cartier, dem V&A Museum, dem Gaîté Lyrique oder der Fondation Louis Vuitton gezeigt wurden.

## **BIOGRAPHY**

### **(LA)HORDE**

Since 2013, (LA)HORDE brings together the artists Marine Brutti, Jonathan Debrouwer and Arthur Harel. This collective of choreographers and visual artists, who took on the direction of the Ballet national de Marseille in 2019, has always developed a collaborative project with several online communities that has given rise to several multidisciplinary and cross-community creations.

Through films and performances (LA)HORDE interrogates the political component of dance and maps diverse choreographic forms of popular uprising, transitioning from raves to traditional dances, as well as jumpstyle. Their exploration of the new dynamics of circulation and representation of dance and body that develop online led them to work on the concept of "post-internet dances". By diversifying formats, (LA)HORDE questions the almost infinite serendipity that this new territory provides and proposes multiple perspectives on the uprisings of the communities with whom they work in a heterarchical way.

## **JULIEN PEISSEL**

Graduated of the Arts Décoratifs de Paris, Julien Peissel is a set designer, prop designer and lighting designer. Working as a lighting designer at the Opéra Bastille since 2001, he also creates sets for the cinema, as for the film *Vermilon Souls* by Japanese director Iwana Masaki. As a set designer, he worked on more than 25 productions, including collaborations with Vincent Macaigne, Julie Bérès, Marion Levy, Stéphanie Chevara, Claude Buchwald, Ricardo Lopez Muñoz, Maurice Bénichou, Jean-Noël Dahan, Catherine Bay, and the company Soleil Sous La Pluie. He also designed the set for *Marry me in Bassiani* and *Room With A View* for (LA)HORDE.

## **ÉRIC WURTZ**

After working as a graphic designer in the press and publishing industry, Eric Wurtz turned to stage lighting in 1983 with the Lolita group. His unique approach to lighting led him to collaborate with some of the most innovative

choreographers in contemporary dance, notably Lucinda Childs, Philippe Decouflé, La Ribot, and Mathilde Monnier on all of her creations. In the course of his career, he has notably lit the shows of Philippe Genty, Alain Maratrat, Maurice Bénichou, Boyzie Cekwana, John Scott, Cécilia Bengolea and François Chaignaud, Salia Sanou.

### **PIERRE AVIA**

signed his first EP *All My Jazz* in 1999. At the same time, he trained as a sound engineer at the Ecole Louis Lumière, where he was introduced to sound effects, an activity he pursued for several years. In 2002 the evocative tracks of his album *I See That Now* opened the doors to film music. From *Les Invasions Barbares* (2004) by Denys Arcand (Oscar for best foreign film) to the performance film *UFE* (2016) by César Vayssié, in the documentaries *Relève* or in the series *Move* (released on Netflix in 2020) by Thierry Demaizière and Alban Teurlai, in *Carnivores* (2018), by Jeremie by Yannick Renier, Pierre Avia varies experiences and styles. He collaborates on projects in the field of contemporary art and dance with JR, Xavier Veilahn, Dimitri Chamblas, Wendy Morgan, Olga Dukhovna, Ali Cherri, Mathilde Monnier, Yves Godin, Adrin Dantou, and in April 2016 he signed the sound creation of *the 3e Scène* exhibition for the Fonds Hélène et Edouard Leclerc pour la culture.

**GABBER ELEGANZA** started as a curated digital archive which quickly flourished into a multifaceted project with connections to art, fashion, music and culture. The aim of the project is to building up a bridge between the sonic landscape and aesthetic side of Hardcore and post-rave cultures and the contemporary culture through printed publications, music, installations and live performances. Running his independent label Never Sleep has led to curating shows at the world famous Berghain and playing at the best clubs / festivals around the world. He recently designed his own collection with Alexander McQueen and made bespoke music for Isabel Marant catwalks.

**SALOMÉ POLOUDENNY** is a fashion stylist specialising in creative direction for costume and contemporary art. Her attraction to the art and fashion worlds led her to work for Paris Fashion Week for several years. In 2020, she designed the costumes for *Room With a View*. While continuing her work with models

from the worlds of art, fashion, music, nightlife and LGBTQIA+ circles such as Simon.e Thiébaud aka Drame Nature or Harry Charlesworth, both in Paris and internationally - New York, Tunis, Taipei, London, Berlin in particular - and for magazines such as Buffalo Zine or Masses.

**CHARLIE LE MINDU** is a widely known designer and creative director. Now based in New York City, he collaborated with many of the major leaders in Fashion, Art and performance. Using his background as a hairdresser, Charlie's aim is to keep on exploring a new and modern conception of beauty, body, gender and expression. Charlie's Fashion clients include Alexander Wang, Vivienne Westwood & Andreas Kronthaler, Jean Paul Gaultier, Mugler, Balmain, Luis de Javier, Kevin Germanier, L'Oréal Professionnel, Camper, Walter Van Beirendonck, which have been seen on runways, campaigns, or in magazines such as Vogue (UK & US), I-D, Hunger, Dazed, Dust, Paper Magazine... His work has been part of many exhibitions all around the globe, displayed in iconic cultural spaces such as Centre Pompidou, Palais de Tokyo, Fondation Cartier, V&A Museum, Gaîté Lyrique or Fondation Louis Vuitton.

### **FREDERIK HEYMAN**

Frederik Heyman's (°1984) work is a balancing act incorporating multiple media. Heyman's various background is clearly visible in the working process. The outcome, mainly created in a digitally altered environment, results in digital installations and video. In his work, Frederik Heyman uses photogrammetry to stage digital worlds out of relics of the past. Because one needs time to experience three dimensions, a 3D-scan is a bearer of duration. This duration gives Heyman's work a narrative element which is often amplified by (mechanically induced) movement and timed text. For Heyman, the 3D-scan is not only a means to conserve the past, but also a means to recycle the present and an attempt shape the future.



**KONZEPT UND DIREKTION** : (LA)HORDE — Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel

**CHOREOGRAPHIE** : (LA)HORDE en collaboration avec les danseur·euse·s et les répétiteur·trice·s du Ballet national de Marseille

**KÜNSTLERISCHE ASSISTENZ** Nadia El Hakim

**MITARBEIT CHOREOGRAPHIE** Valentina Pace, Jacquelyn Elder, Angel Martinez Hernandez, Julien Monty

**BÜHNE** Julien Peissel

**BÜHNENTECHNIK** Rémi d'Apolito, Julien Parra

**VISUAL** Frederik Heyman

**MUSIK** Pierre Avia, Gabber Eleganza, Philip Glass

**Sound engineer**: Jonathan Cesaroni

**LICHT** Eric Wurtz

**LICHT ASSISTENZ** Gaspard Juan, Vincent Ribes

**KOSTÜM** Salomé Poloudenny

**KOSTÜM ASSISTENZ** Nicole Murru, Sandra Pomponio, Minok Terre

**HAARE** Charlie Le Mindu

**HAAR ASSISTENZ** Sky Flores

**STUNT COACHING UND BERATUNG** Stunt Workshop International - Amedeo Cazzella, Alex Vu, Malik Diouf, Yann Brouet, Jonathan Bernard, Patrick Tang

**STIMM COACHING** Deborah Bookbinder

**RECHERCHE UND DOKUMENTATION** Laure Bruno, Timothée Engasser

**TÄNZER\*INNEN** Sarah Abicht, Nina-Laura Auerbach, Alida Bergakker, Isaïa Badaoui, Izzac Caroll, João Castro, Titouan Crozier, Myrto Georgiadi, Nathan Gombert, Eddie Hookham, Ibai Jimenez, Nonoka Kato, Yoshiko Kinoshita, Amy Lim, Jonatan Myhre Jørgensen, Aya Sato, Paula Tato Horcajo, Elena Valls Garcia, Nahimana Vandenbussche, Antoine Vander Linden

**BÜHNENAUFBAU** les ateliers de la MC2 : Maison de la Culture de Grenoble scène Nationale, Sud Side les ateliers spectaculaires/Marseille, Atelier Contrevent, Soudure Duret

**DEKORATION** Cristian Zurita

**MITARBEIT** Julien Parra, Dimitri Bovas, Théophile Eschenauer, Christophe Lanes, Sébastien Mathé, Milan Petrucci, Kostia Pozniakoff

**BÜHNENLEITUNG** Rémi D'Apolito

**Besonderen Dank gilt dem ständigen und temporären Team des Ballet national de Marseille**

**PRODUKTION** Ballet national de Marseille

**KOPRODUKTION** Internationales Sommerfestival Kampnagel Hamburg – MC2 Maison de la Culture de Grenoble, scène nationale – Biennale de la danse de Lyon 2023 – Théâtre de la Ville-Paris – Théâtre du Châtelet – Créteil-Maison des arts – Maison de la culture, scène nationale d’Amiens – La Comédie, scène nationale de Clermont-Ferrand – L’Équinoxe, scène nationale de Châteauroux – Charleroi Danse, centre chorégraphique de Wallonie, en partenariat avec le Palais des Beaux-Arts, Charleroi – Grand Théâtre de Provence - Espace des Arts, scène nationale de Chalon-sur-Saône – Opéra de Dijon – Teatro Rivoli de Porto.

**UNTERSTÜTZUNG** Dance Reflections by Van Cleef & Arpels  
**IN ZUSAMMENARBEIT MIT DIESEL**

**RESIDENZEN** MC2 Maison de la Culture de Grenoble, scène nationale et International Summerfestival Kampnagel, Hamburg. Avec le soutien de Lieux Publics-CNAREP (centre national des arts de la rue et de l’espace public) et pôle européen de production, et le soutien de la Cité des arts de la rue The CCN Ballet national de Marseille – direction (LA)HORDE receives the support of DRAC PACA, Ministère de la Culture, Ville de Marseille and BNP-Paribas Foundation.



-----  
**MEDIENPARTNER INTERNATIONALES SOMMERFESTIVAL 2023**

